

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Juli 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 82

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 30. Juli. 8.00 Uhr – 11.00 Uhr, Einkleidung und Profess bei den Guthirten, Schwester vom Heiligen Herzen, Mair bei der zeitlichen Profess strahlt und Leichtigkeit wie in den Himmel entrückt. Ein verklärender Schimmer auf ihrem Gesichte. Viele Ewige Professoren.

<Margarete> Mehling, die immer Blumen bringt, auch heute. Geht zu Roscher in die Schule. Besuch der Herren von Sankt Bonifaz.

Herr von Savigny, Friedrich Carl. Kartellverband fest, dessen Führer für die alten Herren er ist. Er meint, religiös stark aktivieren. Ich sage, Kultur= und Literatur geschichte nach einem katholischen Werk. Er meint, es sei wenig Zeit, überhaupt nicht möglich, jeden Sonntag in den Gottesdienst. Die protestantischen Zustände seien ja trostlos. Ob die neu geweihten Kapläne nicht mitarbeiten könnten? Die sind nicht alle in der Stadt.

Schwerer Regentag. Nachmittag im Archiv.